

Streit um die Löhne für Frauen im Saarland

Frauen verdienen im Schnitt weniger als Männer. Die Saar-Arbeitgeber relativieren aber aktuelle Zahlen.

Von Volker meyer-zu-tittingdorf

SAARBRÜCKEN Stichtag 18. März. Heute ist der „Equal Pay Day“. Er soll darauf aufmerksam machen, dass Frauen in Deutschland weniger verdienen als Männer. Im vergangenen Jahr betrug die Lohnlücke nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts im Schnitt 21 Prozent. Verglichen mit dem Gehalt der Männer ist das so, als hätten die Frauen bis zum 18. März umsonst gearbeitet.

Wenn es nach der Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände (VSU) geht, müsste der Tag aber viel früher liegen. Der Mythos, dass Frauen aufgrund ihres Geschlechts geringer bezahlt werden, sei nämlich nachweislich falsch, erklärte der Verband am Sonntag. Die VSU verweist darauf, dass Frauen und Männer noch immer ein sehr unterschiedliches Berufswahl- und Erwerbsverhalten zeigten, was sich auf Karriere und Einkommen auswirke. Würden familienbedingte Erwerbsunterbrechungen mit einberechnet, schwinde die Lücke fast vollständig. Auch das Statistische Bundesamt betonte, dass rund drei Viertel des Verdienstunterschiedes auf strukturelle Gründe zurückgehe: Frauen ergriffen oft relativ schlecht bezahlte Berufe und hätten seltener Führungsstellen. VSU-Hauptgeschäftsführer Joachim Malter forderte, „das Berufswahlverhalten von jungen Frauen aufzubrechen“, damit sie auch Facharbeiterinnen oder Ingenieurinnen würden.

Nach Auffassung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) müsste der „Equal Pay Day“ im Saarland dagegen sogar noch später angesetzt werden. Denn die Lohnungleichheit betrage im Saarland sogar 23 Prozent, moniert Bettina Altesleben, Geschäftsführerin der DGB-Region Saar. Die Grünen-Landeschefin Tina Schöpfer nahm die unbereinigte Lohnlücke als Anlass, von der Landesregierung eine Bundesratsinitiative für eine bessere Bezahlung von Frauen zu fordern. Auch müssten die sozialen Berufe besser bezahlt werden. Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger (SPD) kritisierte, dass Frauen auch dann weniger verdienen als Männer, wenn sie die gleiche Arbeit machen.

18.03.2019 / Regionalverband / Seite 1 / Themen des Tages [<https://epaper.saarbruecker-zeitung.de/#/read/sbm/20190318?page=0&article=50502437>]